



Stadt Zossen



Niederschrift

Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Soziales und Bildung der Stadt Zossen

Sitzungstermin:	Montag, 11.05.2026
Sitzungsbeginn:	19:07 Uhr
Sitzungsende:	21:57 Uhr
Ort, Raum:	Kulturforum Dabendorf, Zum Königsgraben 8, 15806 Zossen

Ausschussvorsitz

Marko Njammasch

Ordentliches Mitglied - Ausschuss

Toni Tobianke

Eleonore Heinrich

Marco Kerbs

Ilona Schmitt

Stefan Christ

entschuldigt

Michaela Schreiber

Vertretung für:
Stefan Christ

Sachkundige Einwohner

Robin Lewinsohn

entschuldigt

Rolf von Lützwow

Estella Sloty

entschuldigt

Heike Stenke

Bürgermeisterin

Wiebke Şahin-Connolly

Wirtschaftsförderung

Dirk Kommer

Amtsleiter(in) Kämmerei

Jörn Perlick

Pressesprecher

Sabine Leifeld

Protokollant(in)

Juliane Sasse

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung durch den Ausschussvorsitzenden
- 2 Feststellung der digital zugeschalteten Ausschussmitglieder
- 3 Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 4 Feststellung der Tagesordnung
- 5 Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil des Sitzung des Ausschusses vom 26.01.2026
- 6 Bericht aus der Verwaltung
- 7 Einwohnerfragestunde
- 8 Anfragen und Mitteilungen der Ausschussmitglieder
- 9 Informationen zur Schulentwicklungsplanung 2027 des Landkreises und Auswirkungen auf die Stadt Zossen
- 10 Informationen zum Vorhaben des Landesbetrieb Straßenwesen Ausbau B96
- 11 Informationen zur Nordanbindung und zum städtebaulichen Vertrag mit dem Landesbetrieb Straßenwesen
- 12 Informationen zur Haushaltsentwicklung
- 13 Schließung der öffentlichen Sitzung

Niederschrift

Öffentlicher Teil

-
- 1 Eröffnung der Sitzung durch den Ausschussvorsitzenden**
Die Sitzung wird durch den Ausschussvorsitzenden, Herrn Njammasch um 19:07 Uhr eröffnet.
- Der Vorsitzende stellt fest, dass der Ausschuss ordnungsgemäß und fristgerecht eingeladen wurde.
-
- 2 Feststellung der digital zugeschalteten Ausschussmitglieder**
Es nehmen keine Ausschussmitglieder digital an der Sitzung teil:
-
- 3 Feststellung der Beschlussfähigkeit**
Herr Njammasch stellt fest, dass von den 6 stimmberechtigten Ausschussmitgliedern 6 anwesend sind. Die Sitzung ist damit beschlussfähig.
- Die sachkundigen Einwohner Herr Lewinsohn und Frau Sloty sind entschuldigt.
-
- 4 Feststellung der Tagesordnung**
Es liegen keine Änderungswünsche oder Einwendungen gegen die Tagesordnung vor. Diese wird wie vorliegend festgestellt.
-
- 5 Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil des Sitzung des Ausschusses vom 26.01.2026**
Keine Einwendungen
-
- 6 Bericht aus der Verwaltung**
Die anwesenden Ausschussmitglieder erhalten den Bericht aus der Verwaltung in schriftlicher Form. Dieser wird von Frau Şahin-Connolly kurz für die anwesenden Einwohner erörtert und dem Urprotokoll beigelegt. Er umfasst folgende Punkte:
- I. Kita- und Schulamt
- I.1 Aktuelle Belegungszahlen KITAs
- I.2 Aktuelle Belegungszahlen HORT
- I.3 Stand Waldkita und Kitaschloss
- Stand Container Comenius Oberschule
-
- 7 Einwohnerfragestunde**
keine
-
- 8 Anfragen und Mitteilungen der Ausschussmitglieder**
Frau Heinrich:
Vom Möbelhaus Zandereit bis Autohaus Marquardt gibt es 5 Baustellen, die seit 6 Wochen offen sind. Es wird dort nicht gearbeitet. Haben Sie dazu einen aktuellen Stand?

Frau Şahin-Connolly:
Wir erkundigen uns bei den entsprechenden Firmen.

Frau Schreiber:
Warum ist die Wahl der Schiedspersonen am Mittwoch auf der Tagesordnung der SVV, obwohl wir die Wahl schon vor 4 Wochen in der SVV hatten?

Die Kitas der Stadt sind nicht ausgelastet. Von wieviel freien Plätzen gehen Sie ab dem neuen Schuljahr unter Berücksichtigung des Rausgangs der Schulanfänger aus?

Warum sollen weitere Kitaplätze entstehen, wenn die eigenen vorhandenen Plätze schon nicht ausgelastet sind und ab Herbst noch weniger ausgelastet sein werden? Warum sprechen Sie nicht mit beiden Investoren, ob es andere Verwendungsmöglichkeiten für die noch nicht fertiggestellten gibt? Warum kommt in die Kita Waldstadt nicht der Hort Wünsdorf rein?

Haben Sie beim Bildungsministerium eine Verlängerung für den Container Hort beantragt? Wie ist das Ergebnis dieser Beantragung?

Frau Şahin-Connolly:
Sie haben den Beschluss zur Wahl der Schiedspersonen stark angezweifelt. Sie haben gesagt, dass wir eine Einzelwahl durchführen müssen. Die Benennung der Schiedspersonen hätte gereicht. Wir sind Ihrem Wunsch nachgekommen, haben die Beschlussvorlage zurückgezogen, da Ihrer Meinung nach alles andere rechtsunsicher ist.

Eine Kita in Wünsdorf Waldstadt macht Sinn. Wir können diese nicht zu einem Hort umnutzen, da wir von 350 Kindern ausgehen, die im Hort zu betreuen sind. Wir bräuchten zwei Standorte und die Betriebserlaubnis und das Brandschutzkonzept sind für eine Kita ausgelegt.

Beim Kitaschloss gehen wir von einer Anzahl von 60 Plätzen aus.

Zossen wird in den nächsten Jahren wieder an Wachstum zunehmen. Ich möchte nicht in die Situation kommen und sagen müssen, dass Eltern keinen Kitaplatz bekommen können.

Frau Schreiber:
Wie ist nach Weggang der Schulabgänger die Anzahl der offenen Kitaplätze zum neuen Schuljahr?
Wie ist der Stand des Weitergenehmigungsverfahrens der auslaufenden Betriebserlaubnis für den Hort Wünsdorf?

Frau Şahin-Connolly:
Das ist Landkreissache und wir sind positiv, dass der Hort weiter genutzt werden kann und wird.

Anhand der Zahlen im BadV ist ersichtlich wieviel freie Plätze wir in unseren Einrichtungen haben.

Frau Schreiber:
Konkrete Nachfrage, wie ist die Anzahl der Schulanfänger 1. Klasse in allen Schulen und wie ist die Anzahl des Anmeldeverfahrens 7. Klasse in den beiden weiterführenden Schulen?

Wie kommen sie zu der Aussage, dass es nicht schlimm ist, wenn zwei weitere Kitas

aufmachen, wenn Sie selbst vorhandene Kitas schließen wollen?

Ich beantrage beim Vorsitzenden für den nächsten FSB, dass der TOP „Information und Beratung zur Kita-Landschaft in der Stadt Zossen und Kita-Bedarfsprognose“ aufgenommen wird.

Herr Njammasch:

Wir nehmen das zu Protokoll.

Frau Şahin-Connolly:

Jedes Jahr liegen uns die Zahlen erst Mitte Juni vor. Auch dieses Jahr wird es wieder so sein.

Ich beabsichtige nach wie vor die beiden Kitas zu schließen. Weiterhin habe ich aber auch immer betont, dieses Thema politisch nicht weiter voranzutreiben, solange keine Mehrheit der Eltern dafür vorliegt. Es macht Sinn diese Kitas zu schließen. Sie entsprechen nicht mehr dem Stand einer heutigen Kita und wir haben viel Geld in neue Kitas investiert, um den Kindern die bestmöglichen Bildungschancen zu geben und auch den Erziehern perfekte Arbeitsbedingungen zu schaffen.

Frau Schreiber redet dazwischen und wird vom Vorsitzenden ermahnt.

Herr von Lützwow:

Wie sieht die interne Lösung für Strom am Container Comenius Schule aus?

Frau Şahin-Connolly:

Das kann ich noch nicht so genau sagen. Wir werden dort definitiv Strom haben und diese Container nicht über ein Diesel-Notstromaggregat versorgen müssen.

Herr von Lützwow:

Wie ist der Stand des Ausreisezentrums?

Frau Şahin-Connolly:

Ich denke die neue Leiterin der ZABH muss sich vorerst in die neue Thematik einarbeiten. Wir werden die weiteren Schritte beraten. Uns liegt bis dato im Bauamt noch nichts weiter vor.

Frau Reglin:

Ich beantrage hiermit nochmal schnellstmöglich Akteneinsicht bezüglich Schulesen hier im Kulturzentrum.

Frau Şahin-Connolly:

Der Termin wird Ihnen morgen bekanntgegeben.

Herr Kaehlert:

Ein Antrag aus der Kita Bienennest ist nicht verfügt. Eine Mutter hat dort ihr erstes Kind bereits untergebracht. Es ist undiskutabel, auch das zweite Kind dort unterzubringen.

Ich hatte bereits im Bauausschuss um eine Akteneinsicht zum Thema Winterdienst gebeten.

Gerichtstraße/Ecke Weinberge ist in der Straße ein Loch mit den Ausmaßen ca. 60 cm x 20 cm.

Frau Şahin-Connolly:

Der letzte Punkt ist beauftragt.

Zu dem Antrag der Akteneinsicht liegt mir nichts Schriftliches vor. Es wurde jetzt zu Protokoll gegeben. Bezüglich der Kita verständigen wir uns mit den Eltern. Vom

Grundsatz her gebe ich Ihnen Recht.

Frau Schreiber:

Wie kann es sein, dass Sie die Einschulungszahlen 7. Klasse noch nicht haben, wenn die MAZ die Zahlen für die weiterführenden Schulen im gesamten LK Teltow Fläming schon hat?

Frau Şahin-Connolly:

Sie haben nach konkreten Zahlen und einer konkreten Zügigkeit gefragt. Diese Zahlen kann ich Ihnen aktuell nicht liefern und bitte noch um Geduld.

Herr Njammasch:

Ich möchte mich bei den Organisatoren des Mitmachtages bedanken. Es war eine tolle Sache, man sollte daran festhalten. Es war schade, dass so wenige Stadtverordnete vor Ort waren.

Herr Kaehlert:

Ich kann das bestätigen. In Zukunft könnte die Stadt mehr Werbung für solche Events machen.

9 Informationen zur Schulentwicklungsplanung 2027 des Landkreises und Auswirkungen auf die Stadt Zossen

Frau Şahin-Connolly gibt den anwesenden Ausschussmitgliedern und Einwohnern Informationen zu TOP 9 anhand einer kurzen Präsentation. Diese enthält folgende Punkte:

Schulentwicklungsplanung

- I. Zeitschiene neuer Entwurf des Schulentwicklungsplanes des Landkreises
- II. Bevölkerungsprognose im gesamten Landkreis (exemplarisch) in 2030
- III. Prognosen zur Gesamtbevölkerung Stadt Zossen
- III.1 Bevölkerungsprognose für die Altersgruppe 0-17 Jahre in Zossen (ohne Zuzug)
- III.2 Zuzug durch Wohnbebauung und Bevölkerungsprognose
- IV Schulangebot in Zossen
- V Bedarfstrends im Grundschulbereich
- V.1 Entwicklung des Klassenraumbedarfes
- VI Bedarfstrends im Sekundarschulbereich
- VI.1 Schülerentwicklung (inkl. Zuzug)
Oberschule Wünsdorf (COMENIUS-SCHULE
berufsorientierende Oberschule)
- VI.1.1 Entwicklung des Klassenraumbedarfes
- VI.2 Geschwister-Scholl-Schule Zossen
Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe Zossen OT Dabendorf
- VI.2.1 Entwicklung des Klassenraumbedarfes
- VI.3 Prognostizierte Kapazitätsauslastung bis 2030/31
- VII Maßnahmenempfehlungen

Frau Heinrich:

Ich würde das gerne per Mail zugeschickt bekommen.

Frau Şahin-Connolly:

Wir wollen zukünftig überwiegend mit dem Allris arbeiten. Um es auch der Verwaltung etwas einfacher zu machen, würde ich darum bitten, dass alle das RIS nutzen.

Frau Schreiber:

Die Verwaltung hat zugesagt, dass alle Stadtverordneten, die das Allris nicht nutzen, Unterlagen per Mail bekommen.

Ich hätte gern in Ihrer Übersicht einzelne Quellen der angegebenen Zahlen dargelegt. Ich möchte konkret wissen welche Zahlen von der Stadt sind und welche vom Landkreis.

Beim Vorsitzenden beantrage ich für die Sitzung des FSB am 01.06. den TOP Schulentwicklungsplanung als Beratungspunkt für die Tagesordnung.

Herr Njammasch:

Wir nehmen das mit zu Protokoll.

Frau Şahin-Connolly:

Es ist ein Unterschied, ob man etwas kurz zu Protokoll gibt oder man fristgerecht einen Antrag einreicht. Die Tagesordnung wird vom Vorsitzenden im Benehmen mit der HVB erstellt.

Frau Schreiber:

Der Antrag ist fristgerecht eingegangen. Einreichung schriftlich ist auch zu Protokoll.

Frau Şahin-Connolly:

Der Landkreis hatte den Zwischenschritt arrangiert. Er wurde jetzt erstmal abgelehnt. Wir wurden als Randregion zusammen mit Trebbin betrachtet. Der Landkreis ist jetzt bestrebt eine neue Schulentwicklungsplanung für den gesamten Landkreis auf den Weg zu bringen. Es ist ein sehr komplexes Verfahren. Diese aktuellen Themen würde ich gerne mit Ihnen im Ausschuss besprechen.

Frau Tobianke:

Ich würde es begrüßen, wenn zukünftig alle Unterlagen im Allris zur Verfügung gestellt werden würden, wenn dies der Verwaltung Zeit und Geld spart. Frau Schreiber, ich bin verwundert, dass Sie jetzt auf die Quellen Wert legen, wo doch in der Präsentation klar erkennbar ist, welche Zahlen wann von wem in das Dokument eingeflossen sein. Bei Ihren Facebook- Posts fehlen jegliche Quellenangaben.

Herr von Lützwow:

Könnten wir die Stellungnahme der Stadt gegenüber dem Landkreis auch im Allris einstellen?

Frau Şahin-Connolly:

Als Kreistagsmitglied müsste es Ihnen zur Verfügung gestellt worden sein.

Herr Kerbs:

Als Stadtverordneter würde ich auch gerne mitgenommen werden und wissen, was in dieser Stellungnahme drinsteht.

10

Informationen zum Vorhaben des Landesbetrieb Straßenwesen Ausbau B96

Herr Kommer gibt den anwesenden Ausschussmitgliedern und Einwohnern Informationen zu TOP 10 anhand einer kurzen Präsentation. Diese enthält folgende Punkte:

Informationen zum Vorhaben des Landesbetriebes Straßenwesen zum weiteren Ausbau der B96

- Informationen zum weiteren Ausbau B 96 - Übersichtsplan
- Informationen zum weiteren Ausbau B 96 - Rahmendaten
- Informationen zum weiteren Ausbau B 96 - Kostensituation

Frau Şahin-Connolly:
Die Beschlussvorlage dazu wird es im Bauausschuss geben.

Herr Kerbs:
Ist eine Vollsperrung oder Teilspernung geplant? Man sollte bedenken, dass dies nicht mit der Baumaßnahme Thomas-Müntzer-Straße kollidiert.

Herr Kommer:
Den Hinweis nehmen wir gerne nochmal mit auf. Es soll eine einseitige Sperrung mit Ampelschaltung sein, wird aber von uns noch konkretisiert.

Frau Şahin-Connolly:
Mit der Thomas-Müntzer-Straße kollidiert es nicht, da hier der Beginn frühestens 2030 wäre.

Frau Schreiber:
Ich gehe davon aus, dass uns im Bauausschuss auch die einzelnen Parameter des Geh- und Radweges mit Schnitten und den Kostenschätzungen vorgestellt werden. Wie haben Sie vor, Vorsorge zu treffen, dass die Finanzen vorhanden sind?

Frau Şahin-Connolly:
Das Projekt lässt sich nur mit Fördermittel realisieren, ansonsten können wir das Vorhaben nicht eins zu eins umsetzen. Dazu sind wir momentan in Abstimmung mit dem Landesbetrieb Straßenwesen. Mit der Kommunalaufsicht haben wir uns abgestimmt und haben hier auch ein positives Feedback.

Frau Schreiber:
Das heißt, Sie werden die Baumaßnahme im Finanzplanzeitraum abbilden und für 2028 und 2029 den entsprechendem Mittelabfluss darstellen, was dann bedeutet, dass andere geplante Maßnahmen wegfallen?

Herr Perlick:
Es werden keine Maßnahmen wegfallen. Wir werden auch 2028 für derartige Investitionen einen Kredit aufnehmen müssen. Entscheidend dafür ist die Genehmigung der Kommunalaufsicht.

Frau Tobianke:
Wieviel Fördermittel können beantragt werden?
Ich finde es absolut begrüßenswert und bin der Meinung, dass die Stadt nicht unattraktiv werden darf und man das, was möglich und sinnvoll ist, auch trotz der Haushaltssituation versucht umzusetzen.

Frau Şahin-Connolly:
In unserer jetzigen Situation 75 % bis 90 %.

Herr Kaehlert:
Es gab einen Beschluss/Antrag der CDU aus 2023, mit dem Inhalt über eine Ortsumfahrung Zossens nachzudenken. Wir sollten überlegen, was wir mit diesem Antrag machen. Die Überlegung muss sein, diesem Antrag nochmal Leben einzuhauchen und die Investitionen nochmal ins Verhältnis zu setzen.

Frau Şahin-Connolly:
Ich bin absolut dafür. Aber ein Verfahren, dass die Versetzung der B96 beinhaltet, werden wir nicht mehr erleben. Wir werden die B96 nicht aus der Innenstadt wegbekommen. Es ist eine Bundesstraße und wir sind nicht hoheitlich dafür zuständig. Wir sind für das Thema Radverkehr, Fußgänger und

Abwasser/Regenwasser verantwortlich. Wir müssen uns an die Gesetze und Zuständigkeiten halten. Im Grundsatz bin ich dafür, diesen Weg mitzugehen.

Herr Kaehlert:

Wir müssten hier nicht für Zossen denken, sondern es wäre Teil einer regionalen Entwicklung.

Rangsdorf, Zossen und Baruth wären betroffen. Wenn man alle 3 Gemeinden miteinbindet, könnte vielleicht auch die finanzielle Diskussion eine andere Qualität haben.

Frau Şahin-Connolly:

Zossen macht das, Baruth war bis vor kurzem auch dabei, wir müssen schauen wie sich die neue Bürgermeisterin positioniert und mit Rangsdorf arbeiten wir an dem Thema bereits gut zusammen.

Frau Reglin:

Die Maßnahmen finde ich gut. Gibt es die Möglichkeit über die Sondermittel etwas zu machen?

Frau Şahin-Connolly:

Nein, die Sondermittel müssen bis 2029 ausgegeben sein und es besteht eine Beschlussvorlage, dass wir die Sondermittel für unsere infrastrukturellen Mittel benötigen.

11 Informationen zur Nordanbindung und zum städtebaulichen Vertrag mit dem Landesbetrieb Straßenwesen

Herr Kommer gibt den anwesenden Ausschussmitgliedern und Einwohnern Informationen zu TOP 11 anhand einer kurzen Präsentation. Diese enthält folgende Punkte:

Nordumfahrung Dabendorf

Informationen zum aktuellen Projektstand

- Nordumfahrung Dabendorf – Übersichtsplan
- Städtebaulicher Vertrag mit dem Landesbetrieb Straßenwesen
- Fortschritte & Meilensteine
- Weiteres Vorgehen

Frau Schreiber:

Auch diese Unterlagen hätte ich gerne per Mail und bin der Meinung, dass diese Informationen auch an alle Stadtverordneten gehen sollten.

Wurde der Antrag auf Verlängerung der Fördermittel positiv bewilligt und bis wann wurden die Fördermittel verlängert oder laufen die, wie ursprünglich, bis Ende 26 aus?

Wie wollen Sie die Finanzierung in 26/27/28 darstellen? Für einen Kredit müssen Zinsen kalkuliert werden. Wie hoch sind die und wie sollen die im Haushalt dargestellt und aufgebracht werden?

Frau Şahin-Connolly:

Wir brauchen einen Kredit und sind dazu in Abstimmung mit der Kommunalaufsicht. Wir haben für dieses Projekt grünes Licht bekommen. Die ersten Fördermittel werden wir abrufen, sodass wir dieses Jahr ohne weiteren Investitionskredit bis Ende 26 an diesem Thema arbeiten können. Die Fördermittelperiode wurde verlängert. Wir sind in engem Austausch bezüglich der ILB.

Frau Schreiber:

Haben Sie einen neuen Bewilligungsbescheid für einen längeren Fördermittelzeitraum erhalten?

Wenn ja, bis zu welchem Jahr wurden die Fördermittel verlängert?

Für mehrere Bauabschnitte ist ein Baubeginn für Oktober 26 vorgesehen. Dafür muss die Gesamtmaßnahme im Haushalt 26/27 und im Finanzplan durchfinanziert dargestellt sein. Wie wollen Sie das abbilden und gewährleisten?

Frau Şahin-Connolly:

Es muss über einen weiteren Kredit finanziert werden. Bis Ende 26 benötigen wir keinen weiteren Kredit für die Nordanbindung. Wenn wir Oktober 26 beginnen, heißt es nicht, dass die ersten Millionen fließen werden. Wenn uns die realistischen Zahlen und Angebote vorliegen, kann man den Finanzplan nochmal überarbeiten. Das Förderprogramm wurde verlängert. Wir stehen in sehr engem Austausch mit der ILB. Der Investitionskredit von der Landesbank sind 10 Mio. Euro und der Zuschuss zur Nordanbindung ist ein GRW-Antrag und beträgt 12 Mio. Euro.

Frau Schreiber:

Heißt Baubeginn echter Baubeginn und wie stellen Sie das vorher finanziell dar oder muss die Präsentation geändert werden?

Frau Şahin-Connolly:

Da ich davon ausgehe, dass der Doppelhaushalt und das Haushaltssicherungskonzept bewilligt werden, heißt es, dass dann dort Maschinen rollen. Wir brauchen das Thema Nordanbindung dringend und können keinen Zeitverzug mehr haben. Es gab eine Gesetzesänderung bezüglich der Fördermittelthematik. Für die Stadt Zossen wäre es super, wenn wir das Sondervermögen komplett für den Eigenanteil verwenden können. Sollte die Möglichkeit bestehen, werden wir das mit einer geänderten Beschlussvorlage beraten und abstimmen.

Herr Kaehlert:

Wer hat die Bauleitplanung durchgeführt?

Haben wir konkrete Unternehmen, die sich dort ansiedeln?

Frau Şahin-Connolly:

Ja, das haben wir.

Herr Kommer:

Die Bauleitplanung hat die Firma Idas aus Luckenwalde durchgeführt.

Frau Heinrich:

Ich würde das auch gerne per Mail zugesandt bekommen.

Frau Şahin-Connolly:

Wir klären das. Ich möchte nochmals darum bitten, das Allris zu verwenden.

12 Informationen zur Haushaltsentwicklung

Herr Perlick gibt den anwesenden Ausschussmitgliedern und Einwohnern Informationen zu TOP 12 anhand einer kurzen Präsentation. Diese enthält folgende Punkte:

- Liquiditätsplanung 2025 bis 2029
- Kassenkreditrahmen 40 Mio. €
- Liquiditätsplanung 01/2026 bis 12/2026
- Finanzhaushalt
- Transferaufwand 2024-2029

- Pflichtige Baumaßnahmen
- Freiwillige Baumaßnahmen
- Ergebnishaushalt
- Planzahlen Personal
- Auswirkungen bei Erhöhung der Kreisumlage
- Konsolidierungsmaßnahmen
- Einsparungen Ausgaben
- Zeitschiene

Frau Schreiber:

Ich bitte auch hier darum, dass ich die Unterlagen erhalte.

Frau Şahin-Connolly:

Das sind sensible Zahlen, welche ich nicht ohne Weiteres im Internet hin- und herschicken möchte. Ich bitte auch hier, das Tool Allris zu nutzen.

Alles, was wir Ihnen heute vorgestellt haben, wurde im Vorfeld mit der Kommunalaufsicht abgestimmt.

Herr Reimer:

Wenn wir mit der Gewerbesteuer im Minus sind, warum zahlen wir noch so viel Kreisumlage?

Auf die zurückzuzahlenden Beiträge haben wir schon einmal Kreisumlage gezahlt, kann man das gegenrechnen?

Herr Perlick:

Nein, das kann man leider nicht. Es ist immer 2 Jahre rückwirkend.

Herr Kaehlert:

Ich würde bitten, auf eine rechtliche Prüfung, ob eine Mail verschickt werden kann, zu verzichten. Das würde auch Kosten sparen.

Frau Şahin-Connolly:

Es ist nicht gesagt, dass dadurch Kosten ausgelöst werden.

Frau Schreiber:

Ist der Kassenfestbetragskredit aufgenommen in Höhe von 15 Mio.?

Herr Njammasch:

Die Antwort der Verwaltung zu Protokoll ist: Ja.

Frau Schreiber:

In welcher Höhe ist der Kassenfestbetragskredit derzeit aufgenommen, in welcher Höhe ist der flexible Kredit derzeit aufgenommen? Mit wieviel Zinsen rechnen Sie im Jahr 2026 für diese Kredite? Sie rechnen weiterhin mit einem auflaufenden Defizit. Glauben Sie, dass die Kommunalaufsicht jemals eine Genehmigung geben wird? Wie gedenken Sie von den Ausgaben runterzukommen? Auf welcher Basis prognostizieren Sie die Einnahmen aus der Gewerbesteuer?

Frau Şahin-Connolly:

Wir hoffen, dass es bundespolitisch weiter vorangeht. Mit Fertigstellung der entsprechenden Bauprojekte wird das ein oder andere Unternehmen Steuern erbringen. Wir sind hier in enger Abstimmung mit einigen Investoren. Wir gehen davon aus, dass sich die Situation mittelfristig entspannen könnte.

Wir haben kein Einsparpotenzial. Erstmals müssen wir Einschränkungen im Personal vornehmen. Weiterhin ist es uns gelungen, dass Thema Nordanbindung 3 Mio. günstiger zu machen. Das sind Themen, wo wir sparen können. Bei den pflichtigen

Aufgaben können wir nicht einsparen.

13 Schließung der öffentlichen Sitzung

Herr Njammasch schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 21:24 Uhr.

Marko Njammasch
Vorsitz

Juliane Sasse
Protokoll